

# Hakel: ORF-Budgetplan zufriedenstellend

## SPÖ-Kultursprecherin fordert Einhaltung des Kultur- und Bildungsauftrags des ORF

Wien (OTS/SK) - Als "zufriedenstellend" bezeichnet SPÖ-Kultursprecherin [Elisabeth Hakel](#) das gestern vorgestellte ORF-Budget. "Es ist gut, dass beim Personal nicht gespart wird, sondern aufgrund des bevorstehenden Songcontests in Österreich sogar leicht - wenn auch teilweise nur vorübergehend - aufgestockt wird. Besonders gut ist es, dass der ORF finanziell auf sicheren Beinen steht und mehr Ressourcen für die österreichische Film- und Fernsehbranche beziehungsweise für Eigenproduktionen übrig hat", so Hakel am Dienstag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. Es sei der einzig richtige Weg, der nur leider in zaghafte Schritten gegangen wird. \*\*\*\*

Die vom ORF zur Verfügung gestellten 85 Millionen Euro für die heimische Film- und Fernsehbranche seien "nur ein Tropfen auf dem heißen Stein". "Die österreichische Filmszene würde mindestens 120 Millionen Euro brauchen, um den bisherigen Erfolg ausbauen zu können", betont Hakel, die in diesem Zusammenhang auf die Petition der Film- und Fernsehfreunde verweist. Immerhin sei diese Branche ein riesiger Wirtschaftsfaktor in Österreich, der zahlreiche Arbeitsplätze schafft. "Die können aber nur dann bestehen, wenn es auch Aufträge in diesem Bereich gibt", so die SPÖ-Kultursprecherin.

An kreativem Potential fehle es in Österreich nicht - man habe angesichts der Erfolge in der Vergangenheit geradezu die Verpflichtung, den österreichischen Film weiterhin zu fördern. "Der österreichische Film war erfolgreich bei den Oscars, bei den Cannes Filmfestivals und anderen international wichtigen Filmfestspielen", so Hakel.

Erfreut zeigt sich die SPÖ-Kultursprecherin über die Vorbereitung seitens des ORF für die Austragung des Song Contest 2015. "Es ist erfreulich, wie gut der ORF dafür sowohl finanziell als auch personell aufgestellt ist", stellt Hakel fest. Fraglich für die SPÖ-Kultursprecherin ist die Wertschätzung und Bedeutung der österreichischen Musik innerhalb des ORF. "Ich vermisse einen Schwerpunkt österreichischer Musik im ORF TV und Radio", so Hakel, die in diesem Zusammenhang auf den Kultur- und Bildungsauftrag des ORF verweist. "Um dem nachzukommen, bedarf es keiner großen finanziellen Mittel, sondern mehr ein Wollen seitens der Geschäftsführung", betont die SPÖ-Kultursprecherin. So warte man noch immer auf die Umsetzung der von Wrabetz unterzeichneten Musik-Charta, die eine österreichische Musikquote von 15 Prozent auf Ö3 und Radio Wien fordert. "Die derzeitigen 11 Prozent sind zu wenig, daher fordere ich Generaldirektor Wrabetz einmal mehr auf, hier endlich zu handeln und die von ihm selber unterschriebene Musik-Charta zu erfüllen!", so Hakel. Ebenso erwartet sich die SPÖ-Kultursprecherin, dass der ORF einen Schwerpunkt österreichischer Musik im TV hat, mit der Live-Übertragung des größten österreichischen Musik Awards: dem Amadeus Music Award und mit einer Musiksendung für TV und Radio, Schwerpunkt österreichische Musik. (Schluss) mb/rm/mp

*Rückfragen & Kontakt:*

*SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien, Tel.: 01/53427-275*